

Vergleich herangezogene Species besitzen 9 Umgänge; die Masse von *B. blanfordianus* betragen 18,5:6 mm, von *B. leucodon* Pf. 17:6 mm.

Andronakia subgen. nov. Buliminidarum.

Von der merkwürdigen, von mir im vorigen Jahrgang des „Nachrichtsblattes d. D. Mal. Ges.“ (1913) p. 22 beschriebenen *Chondrula catenulata* hat mir Herr J. W. Andronaki im Herbst 1913 zwei weitere tot gefundene Gehäuse übersandt, an welchen ich gleichfalls die von mir hervorgehobenen charakteristischen Keimzeichen in Skulptur, Mündungsform etc. bestätigt gefunden habe. Es sei daher die Diagnose der von mir l. c. p. 23 vorgeschlagenen Untergattung

Andronakia,

der wahrscheinlich der Rang einer Gattung zukommt, hier nachträglich veröffentlicht:

Testa dextrossa, parva, rimata, ovato-conoidea, corneofusca; anfractibus 8—8 $\frac{1}{2}$, convexiusculis, duo primi densissime spiraliter striati, sequentes dense et regulariter crenulato-costati. Apertura oblique oblonga, bisinuata; peristomate reflexiusculo, marginibus distantibus, dextro triadiforme, supra medium dente valido extus scrobiculum formante armato, columellari expansiusculo, valde declivi.

Typus: *Chondrula catenulata* Ldh. ex Transcaucasia.

**Bythinella compressa montis—avium, eine neue
Quellschnecke aus dem Vogelsberg.**

Von

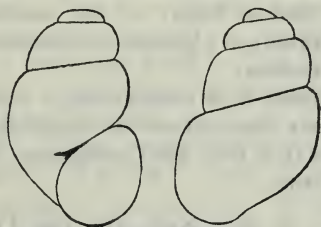
Dr. F. Haas-Frankfurt a. M.

Der Vogelsberg, jener isolierte Vulkankegel im Nordosten der Wetterau, dessen Molluskenfauna wir nur höchst unvollständig aus einer Notiz von F. Kinkelin

im Nachrichtenblatt, Vol. XII, pag. 44—48, und den Arbeiten von F. Diemar kennen, hat mir auf 2 Exkursionen eine *Bythinella* geliefert, die sich weder mit *B. dunkeri* Frfld. vereinigen lässt, noch ganz mit *B. compressa* Frfld. aus der benachbarten Rhön übereinstimmt. Nach dem Rate von Herrn D. Geyer in Stuttgart, den ich um seine Ansicht bat, stelle ich nun die *Bythinella* aus dem Vogelsberge als Lokalform zu *B. compressa* und nenne sie *B. compressa montis-avium*. Ihre Beschreibung lautet:

Gehäuse cylindrisch-kegelförmig, mit stumpfem Wirbel. Umgänge 4—5, schnell und unregelmässig an Grösse zunehmend, die beiden letzten auffallend hoch, stark gewölbt. Naht tief, treppenartig eingesenkt. Mündung undeutlich eckig, etwa $\frac{2}{5}$ der Höhe betragend.

Höhe 2,5 mm, Breite 1,5 mm.



Fundort: Quelle am Hoherodskopf im Vogelsberg.

42 Exemplare, darunter der Typus, im Senckenbergischen Museum in Frankfurt a. M., 6 Exemplare in der Sammlung von D. Geyer in Stuttgart.

Bythinella compressa montis-avium unterscheidet sich demnach von der typischen *B. compressa* hauptsächlich durch stumpferen Wirbel, weniger aufgeblasene Umgänge und, hieraus resultierend, durch schlankere, cylindrische Gestalt, sowie durch etwas schmalere Mündung, Charaktere, die ihre Abtrennung als Lokalform wohl rechtfertigen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: [Bythinella compressa montis—avium, eine neue Quellschnecke aus dem Vogelsberg, 38-39](#)